

## 214.

*Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. sondern und örtern sich mit ihren Landen auf vier Jahre und verbünden sich auf Lebenszeit.* **Leipzig, 1411 Aug. 31.**

5 Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. D p. 348 No. 5. Das S. des Markgrf. Friedrich (XX, 3) an Pergamentstr.; für das andere ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden (W). — Gleichzeit. Abschriften Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 9<sup>b</sup> (A) und Cop. 34 fol. 1 (B).

Gedr.: Horn Friedrich d. Streib. 771 (nach A). — Auszüge Cod. dipl. Sax. II. 12, 114. Mütschke Urkundenbuch von Bürgel 1, 342. Devrient Urkundenbuch der Stadt Jena 2, 24. — Posse Die Hausgesetze der Wettiner Taf. 57 f. (Lichtdruck von A).

10 Wir Friderich und Wilhelm gebruder von gotis gnaden lantgraffen in Doringen  
 maregraffen zcu Missin und pfalzgraffen zcu Sachsen bekennen und thun kunt offint-  
 lichin mit disem briffe allen den, die yn sehin adir horen lesen, daz wir nach rate unser  
 heimlicher und liben getruwen durch unser lande nuczczes und besten willen uns mit  
 einander voreynet und vorstrigket und mit unsern kosten gesunderet und mit unsern  
 15 landen geortert haben von gebunge dises briffes vir iar nehist nach einander folgende,  
 als hirnach geschrebin stehit. [1] Wir Friderich<sup>a)</sup> sollen die egenante cziit inne haben  
 Grymme, Nuenhoff, Delczsch, Diben, Aldenhoff, Czorbegke, Heinchen, Turgaw, Molberg,  
 Werdenhain, Missin, Lomaczsch, Coldicz, Schellinberg, Borne, Mitteweide, Githan, Roche-  
 liez, Friberg mit lantgeschosse, lantgerichte, czollen, lehen geistlichin und werltlichin,  
 20 manschefften und den hoff daselbis zcu Friberg<sup>b)</sup>, Kempnicz, Pegow, Groiczsch, Lipczk,  
 Borgaw, Lodeburg<sup>c)</sup>, Lobda<sup>d)</sup> mit allen czinsen, renten an gelde und<sup>e)</sup> an getreide,  
 welden, wassern, molen, wiltbanen, wingarten, fischerien, czehenden, gerichtten, rechten  
 und gemeinlichin mit allen czugehorungen nichts uzgenomen, nemlichin alle wingarten<sup>f)</sup>  
 umbe Borgaw, Ihene, Lodeburg und Lobda, die der voit von Borgaw bisher von unser  
 25 beider wegin gearbeit hat, und die wine, die da gefallen von dem halben teile von den  
 wingarten, die man umbe halb vorerbet<sup>g)</sup> hat<sup>h)</sup>, und alle winczinse und wine, die von dem  
 czehenden, dem achten und von dem dritten eymer bisher gefallen sin, und der kornczins  
 an der brugkemole vor Ihene und sibendehalbe marg lotiges silbers ierliches czinses zcu  
 Wissenssee. [2] So sollen wir Wilhelm<sup>i)</sup> ouch die egenante cziit innehaben Wissensfels,  
 30 Nuemburg, Muchele, Friburg, Ihene mit gerichtten, rechten und allen czinsen, renten,  
 czolhaffern, schrotleitern und mit czwen fudern wyns, die sie uns ierlichin pflegen zcu  
 geben, und die fischerie, die zcu Borgaw gehort hat, die sal man gliche halb teilen, also  
 daz daz halbe teil, daz Ihene allirnehist gelegin ist, daz sal bie Ihene bliben, und daz  
 ander halbe teil sal bie Borgaw bliben, Wintperg, Isenberg, Borgelin, Dornburg, Cam-  
 35 burg, Nebir, Luchtenberg, Kall<sup>k)</sup>, Wissensburg, Arnshoug, Nuestat<sup>l)</sup>, Orlamunde, Triptis,  
 Vhma, Czigenrugke, Salveld, Brandestein, Wida, Bergaw, Erenberg, Schonefels<sup>m)</sup>, Werde,  
 Ronenberg, Aldenburg, Korun, Koburg, Konigisperg, Sonnenberg, Schauwenberg, Rurit,

214. a) abc B. b) in der stat Zusatz B. c) Lobedaburg A. d) Lobeda A. e) und fehlt B. f) die Zusatz A. g) vorerbeit A. h) hat fehlt A. i) def B. k) Kael A. Kal B. l) Nuwenstad A. m) Schonfeld B.